



Liebster Freund!

Ich frucht kommen ich sage, dich lieber  
 schreiben zu beantworten. - Ich bin mit  
 großer Freude, daß die Lieb Album,  
 Blatt gefällt - es gefällt die Sache die  
 ich, als wenn wir wohl nicht ein bloßes  
 Compliment machen. Das wäre sehr,  
 fastig plümmen. - Tsch - ja Tsch - die  
 liegt hoch meine Meinung darin; ad  
 ich die wenigen Noten zu Papier brachte,  
 da fühlte ich ja so unendlich viel. -  
 Nicht wahr, wenn du einmal ein großes,  
 braunes Mann bist, dann weißt du  
 daß es ein Gefühlswort nicht erregt,  
 daß das Glück so wenig glücklich war.  
 - Ich grüß dir stark ab in Goetz, ich ich dich

Kennst du, was ich dir mitgebracht habe. Ich  
glaube, wenn du länger in Graz geblieben  
wärest, ich hätte dir ein recht nettes Band  
mit und geschenkt. Du wirst, ich habe dir  
einige Bücher. Ich konnte dir an dem  
Abend, als wir uns das letzte Mal sahen,  
nicht sagen was ich wollte! - Auf Grund  
der Vertrauenswürdigkeit! - Vor einigen  
Wochen habe ich bei Dr. Kokoschinsky  
die Choro gespielt (ich spiele nämlich  
Nacht 12 Uhr) (es gefällt mir in Graz  
recht gut. Mendelsohn sagt dir die Dabei  
hast zum Mäpfe genommen, was ich  
immer freundlich sprach an Mendel  
sohn. Das Madge sagt mir besser.  
Dr. Mayer gefällt es mir auswendig,  
ich gut. Luffin nannte es mich immer  
"Mendelsohn'schen" Menschen! Die  
kommen ziemlich oft vorwärts -  
wie sie jetzt bei der Eucharistie.

In den Aufgaben fahren ich und die Kinder  
zuweilen auch zusammen. Mein Landweg  
besonders macht mich sehr glücklich.

Die Güter haben ich ausgemessen. —  
Besucht ist die Kirche in der Nähe von  
den; jetzt spielt der Heiser bei 8, 10, 12  
die Arbeit.

Leb' wohl! lieben Freund

Ich küsse dich

Adieu

Nov. 8. d. J. 1875. Hauley



